

Saale-Beitung.

Werden die Spaltenpreise oder deren Raum mit 30 Pfg., solche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet...

[Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Bezugspreis Nr. Halle vierteljährlich 2.50 M., bei monatlicher Zustellung 2.75 M., durch die Post 3.25 M., auswärts Zustellungsgebühr. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Landtags-Arbeiten.

Das preussische Abgeordnetenhaus nimmt morgen seine durch die Dierpauze unterbrochenen Arbeiten wieder auf, um zunächst die zweite Beratung des Etats zu Ende zu führen...

gemein reicher ist. Bei der Hin- oder Rückfahrt werde Kaiser Wilhelm auch den Kaiser Franz Josef in Wien besuchen. \* Generalfeldmarschall Graf von Waldersee feiert heute seinen 70. Geburtstag.

Zu der Hundreise des Grafen Potanowsky wird uns aus parlamentarischen Kreisen geschrieben: Die am Dienstag wieder beginnenden Verhandlungen der Zolltariffkommission dürften alle Voraussicht nach schon gleich zu Anfang Veranlassung geben...

welche die staatlichen Organe zu solchen Eingriffen ungeeignet seien und die Auslieferung scharfer Bedingungen im Geschäftsbetriebe erfahrungsgemäß demjenigen, die sie umsetzen wollten, genug Sandbänke dazu bieten würden.

Daneben sollten die geringen Möglichkeiten eine Mahnung darin bieten, daß der Staat nicht durch Maßnahmen auf anderen Gebieten die Monopolisierung der großen Industrie noch verstärkt, und daß die protektionistische Politik nicht durch hohe Eisenbahnzölle und durch Zurückziehung oder sogar direkte Benachteiligung der Schiffahrt gesichert.

Während dem Etat sind in dem zweiten Abschnitt der Session verschiedene Gesetzesvorlagen von größerer Wichtigkeit unter Dach und Fach zu bringen. Die Sekundärabstimmvorlage wird wohl keine Schwierigkeiten weiter verursachen...

Die Defensivkräfte erhöht über die nach dieser Richtung angelegenen Verhandlungen allerdings nicht, sondern wird mit Bemerkungen über Ditten, Unverrückbarkeit des Regierungsschwerpunktes, Wohlgeheils oder gar Selbstmitleids abgefunden. Sie kann sich darüber auch nicht einmal beklagen...

Politisches. \* Der Meinung, daß dem verstorbenen Centrumsführer Dr. Lieber 1898 ein hohes Staatsamt angeboten worden sei, steht die „Nat. Korresp.“ kirchlich gegenüber. Sie ist der Meinung, daß das durch die Mitteilung herabgerungerte Aussehen ziemlich grundlos sei...

Eine Handelskammer über das Kartellwesen.

Mit dem Einflusse der Kartelle auf die wirtschaftlichen Verhältnisse beschäftigen sich jetzt auch mehr und mehr die Handelskammern in ihren Jahresberichten. So nimmt in ihrem Jahresberichte für 1901 die Handelskammer von Mainz aus der Tatsache, daß sowohl die Steinfabrikförderung als auch die Holzfabrikförderung in verflochtenen Jahren viel weniger zurückgegangen sind...

Die Kartelle sind ein sehr gefährliches Übel, das die Wirtschaftlichkeit der Nationen schädigt. Sie führen zu Monopolen und verhindern den freien Wettbewerb. Die Regierung sollte Maßnahmen ergreifen, um die Kartelle zu beseitigen.

Deutsches Reich.

Gesetz und Personalnachrichten.

\* Die „Kunstfächerer“ sind, die ihre Nachrich auf Kreisen der Reichs-Verwaltung des Erzherzogs Friedrich schloß, wobei, Kaiser Wilhelm in werben, den ersten Tagen des September zur Verfügung nach Belie kommen, wo der Willkür ein un-

Ausland.

Zu den Unruhen auf dem Balkan.

Genf am 10. April. Der russische Botschafter in Genf...

Serbien-Hungarn.

Die im Winterkrieg nach Wien und Prag abgegangenen...

England.

Das Unterhaus ist gestern nach drei Tagen wieder...

Frankreich.

Nachdem in den letzten Wochen zahlreiche Vertreter...

Gerichtsverhandlungen.

Erstinstanz zu Halle.

Wegen fahrlässiger Tötung des eigenen Kindes war...

Erhebung des Zentrums ist eine Erweiterung der...

Die Landwirtschaftskammer, die ursprünglich als...

Der neue Volkshausplan für Bitterfeld, welcher...

Die unglückliche Verletzung der Naturforschers...

Wirtschaftliches.

Die wichtige Frage der Milchproduktion durch die...

Was ist man nun noch am meisten zu wünschen...

Die Produktionsergebnisse in der Morgen...

Die Produktionsergebnisse in der Morgen...

Der neue Volkshausplan für Bitterfeld, welcher...

Die unglückliche Verletzung der Naturforschers...

Parlamentarisches.

Gerichtsweise bekannt in Berliner parlamentarischen...

S. M. S. "Habitat" ist am 4. April in Bad...

S. M. S. "Jitil" ist am 3. April in Tonga...

S. M. S. "Sylva" ist am 6. April von...

S. M. S. "Sylva" ist am 6. April von...

S. M. S. "Sylva" ist am 6. April von...

Veranstaltungen und Kongresse.

Der deutsche Tag in Berlin hat morgen...



schönen Zoster in eine Schilgerei gerathen war, mit einem Dolpenteufel im Gefolge gelagerten. Die Dolpenteufel nahme ließ es im Zweifel, ob dies geschah oder, weshalb unter Aufhebung des erstinstanzlichen Urtheils der Angeklagte freigesprochen wurde.

**Hamburg, 7. April.** Das königliche Schöffenkollegium beschließt heute den wegen nichtlicher Untreue aus Anlaß ausgewiesenen Schiffsbauer Sturm, einen gefährlichen Einbrecher, der Ende des Vorigen aus der Gläubiger-Stratifikation entlassen, und am 30. Januar auf die ihn verhaftenden Postbeamten mehrere Revolverkugeln abfeuerte, seinen Wohnort verließ und Abreise nach dem Ausland zu beabsichtigen von jenen Jahren Zurückfah.

**Hamburg, 7. April.** Das hiesige Schöffengericht verurtheilt heute den jugendlichen Zimmermeister L. S., der am 2. März d. J. in dem Dammstr. 2 ermordet wurde, zum Tode.

**Dresden, 5. April.** Wegen Verletzung des Sanitäts-Pflichts ist heute in vierundvierzig Verhandlung der Schriftsteller und dramaturgischer Redakteur der „Völkischer Anzeiger“, Wilhelm Neßler, in Dresden und der Verleger des in Frage kommenden Artikels, Paul Gottschalk, Vorstand des „Völkischer Anzeiger“ in Hannover, zu verurtheilt. Der Artikel war, wie bemerkt, den betreffenden Mitarbeitern des „Völkischer Anzeiger“ nicht vorzulesen und außer genommen zu haben, wodurch leicht Mißverständnisse hätte eintreten können. Im Anbetracht der Sachlage hat das Gericht zu einem milden Urtheil. Gottschalk wurde zu 200 Mark Geldstrafe oder 20 Tagen Haft verurtheilt und Neßler freigesprochen.

**Wien, 7. April.** Lebensgenuss findet vor dem hiesigen Bezirksgericht in Straßburg die Verhandlung gegen jene Mitglieder des „Völkischer Anzeiger“, die von der Daccapartie beschuldigt worden, in der Graf Josef Potoldi zwei Millionen Kronen verlor. Unter den Angeklagten sind drei Ausländer, der obgenannte Graf Potoldi, der hiesige Unterthan ist, und die beiden ungarischen Sportisten Szemer und Beth, von denen letzterer Mitglied des ungarischen Abgeordnetenhauses ist. Im Falle der Verurteilung droht ihnen Lebensverweisung. Am demselben Tage wird auch ein hiesiger Richter, der sich durch seine unzulässigen Extrajudicialität nicht angefaßt werden konnte. Angefaßt sind die beiden noch Graf Potoldi und Bela Balazs, ferner die Grafen Kästner und Traumannsdorf.

**Provinsialnachrichten.**

**5. Vom Westen, 7. April.** [Von West.] Die wechselvolle Witterung der letzten Tage gab Gelegenheit zur Beobachtung einiger seltener Naturerscheinungen. Am Donnerstag mittag überzog sich der Himmel mit dichten Cirrus-Wolken und um 1/3 Uhr nachmittags bildete sich die Sonne ein lebhaft gelblich gefärbter Ring, welcher am Rande seiner Peripherie zur Achtung in vier kleinen Flecken von anderer Intensität, sogenannte Nebelknoten, trug. Der Sonnenring wurde durch einen Bogen von bedeutend größerem Radius umgeben, dessen Verfahrungsrichtung sich von Ost nach West bewegte, dessen Durchmesser ebenfalls über den Sonnenlag. Außerdem trat ein Nebel von unregelmäßiger Ausdehnung vor der Peripherie des Sonnenrings auf, der sich rasch verlor. Nach dem Ausbruch der Sonne trat ein heftiger Regen ein, der sich rasch zu einem heftigen Regen entwickelte. Der Regen wurde durch einen Bogen von bedeutend größerem Radius umgeben, dessen Verfahrungsrichtung sich von Ost nach West bewegte, dessen Durchmesser ebenfalls über den Sonnenlag. Außerdem trat ein Nebel von unregelmäßiger Ausdehnung vor der Peripherie des Sonnenrings auf, der sich rasch verlor.

**6. Vom Westen, 7. April.** [Von West.] Die wechselvolle Witterung der letzten Tage gab Gelegenheit zur Beobachtung einiger seltener Naturerscheinungen. Am Donnerstag mittag überzog sich der Himmel mit dichten Cirrus-Wolken und um 1/3 Uhr nachmittags bildete sich die Sonne ein lebhaft gelblich gefärbter Ring, welcher am Rande seiner Peripherie zur Achtung in vier kleinen Flecken von anderer Intensität, sogenannte Nebelknoten, trug. Der Sonnenring wurde durch einen Bogen von bedeutend größerem Radius umgeben, dessen Verfahrungsrichtung sich von Ost nach West bewegte, dessen Durchmesser ebenfalls über den Sonnenlag. Außerdem trat ein Nebel von unregelmäßiger Ausdehnung vor der Peripherie des Sonnenrings auf, der sich rasch verlor.

**7. Vom Westen, 7. April.** [Von West.] Die wechselvolle Witterung der letzten Tage gab Gelegenheit zur Beobachtung einiger seltener Naturerscheinungen. Am Donnerstag mittag überzog sich der Himmel mit dichten Cirrus-Wolken und um 1/3 Uhr nachmittags bildete sich die Sonne ein lebhaft gelblich gefärbter Ring, welcher am Rande seiner Peripherie zur Achtung in vier kleinen Flecken von anderer Intensität, sogenannte Nebelknoten, trug. Der Sonnenring wurde durch einen Bogen von bedeutend größerem Radius umgeben, dessen Verfahrungsrichtung sich von Ost nach West bewegte, dessen Durchmesser ebenfalls über den Sonnenlag. Außerdem trat ein Nebel von unregelmäßiger Ausdehnung vor der Peripherie des Sonnenrings auf, der sich rasch verlor.

**8. Vom Westen, 7. April.** [Von West.] Die wechselvolle Witterung der letzten Tage gab Gelegenheit zur Beobachtung einiger seltener Naturerscheinungen. Am Donnerstag mittag überzog sich der Himmel mit dichten Cirrus-Wolken und um 1/3 Uhr nachmittags bildete sich die Sonne ein lebhaft gelblich gefärbter Ring, welcher am Rande seiner Peripherie zur Achtung in vier kleinen Flecken von anderer Intensität, sogenannte Nebelknoten, trug. Der Sonnenring wurde durch einen Bogen von bedeutend größerem Radius umgeben, dessen Verfahrungsrichtung sich von Ost nach West bewegte, dessen Durchmesser ebenfalls über den Sonnenlag. Außerdem trat ein Nebel von unregelmäßiger Ausdehnung vor der Peripherie des Sonnenrings auf, der sich rasch verlor.

**9. Vom Westen, 7. April.** [Von West.] Die wechselvolle Witterung der letzten Tage gab Gelegenheit zur Beobachtung einiger seltener Naturerscheinungen. Am Donnerstag mittag überzog sich der Himmel mit dichten Cirrus-Wolken und um 1/3 Uhr nachmittags bildete sich die Sonne ein lebhaft gelblich gefärbter Ring, welcher am Rande seiner Peripherie zur Achtung in vier kleinen Flecken von anderer Intensität, sogenannte Nebelknoten, trug. Der Sonnenring wurde durch einen Bogen von bedeutend größerem Radius umgeben, dessen Verfahrungsrichtung sich von Ost nach West bewegte, dessen Durchmesser ebenfalls über den Sonnenlag. Außerdem trat ein Nebel von unregelmäßiger Ausdehnung vor der Peripherie des Sonnenrings auf, der sich rasch verlor.

12,824 M. einen Zehntelbetrag von 2698 M. Um diesen zu bedeu, ist das Reichsvermögen verbraucht worden; der noch verbleibende Schuldsatz von 1206 M. wird von den ca. 300 Wittgliebern durch einen Extratraget getilgt werden, wie in der letzten Generalversammlung der Witte beschlossen wurde.

**4. Schöneberg, 7. April.** [Von West.] Die wechselvolle Witterung der letzten Tage gab Gelegenheit zur Beobachtung einiger seltener Naturerscheinungen. Am Donnerstag mittag überzog sich der Himmel mit dichten Cirrus-Wolken und um 1/3 Uhr nachmittags bildete sich die Sonne ein lebhaft gelblich gefärbter Ring, welcher am Rande seiner Peripherie zur Achtung in vier kleinen Flecken von anderer Intensität, sogenannte Nebelknoten, trug. Der Sonnenring wurde durch einen Bogen von bedeutend größerem Radius umgeben, dessen Verfahrungsrichtung sich von Ost nach West bewegte, dessen Durchmesser ebenfalls über den Sonnenlag. Außerdem trat ein Nebel von unregelmäßiger Ausdehnung vor der Peripherie des Sonnenrings auf, der sich rasch verlor.

**5. Schöneberg, 7. April.** [Von West.] Die wechselvolle Witterung der letzten Tage gab Gelegenheit zur Beobachtung einiger seltener Naturerscheinungen. Am Donnerstag mittag überzog sich der Himmel mit dichten Cirrus-Wolken und um 1/3 Uhr nachmittags bildete sich die Sonne ein lebhaft gelblich gefärbter Ring, welcher am Rande seiner Peripherie zur Achtung in vier kleinen Flecken von anderer Intensität, sogenannte Nebelknoten, trug. Der Sonnenring wurde durch einen Bogen von bedeutend größerem Radius umgeben, dessen Verfahrungsrichtung sich von Ost nach West bewegte, dessen Durchmesser ebenfalls über den Sonnenlag. Außerdem trat ein Nebel von unregelmäßiger Ausdehnung vor der Peripherie des Sonnenrings auf, der sich rasch verlor.

**6. Schöneberg, 7. April.** [Von West.] Die wechselvolle Witterung der letzten Tage gab Gelegenheit zur Beobachtung einiger seltener Naturerscheinungen. Am Donnerstag mittag überzog sich der Himmel mit dichten Cirrus-Wolken und um 1/3 Uhr nachmittags bildete sich die Sonne ein lebhaft gelblich gefärbter Ring, welcher am Rande seiner Peripherie zur Achtung in vier kleinen Flecken von anderer Intensität, sogenannte Nebelknoten, trug. Der Sonnenring wurde durch einen Bogen von bedeutend größerem Radius umgeben, dessen Verfahrungsrichtung sich von Ost nach West bewegte, dessen Durchmesser ebenfalls über den Sonnenlag. Außerdem trat ein Nebel von unregelmäßiger Ausdehnung vor der Peripherie des Sonnenrings auf, der sich rasch verlor.

**7. Schöneberg, 7. April.** [Von West.] Die wechselvolle Witterung der letzten Tage gab Gelegenheit zur Beobachtung einiger seltener Naturerscheinungen. Am Donnerstag mittag überzog sich der Himmel mit dichten Cirrus-Wolken und um 1/3 Uhr nachmittags bildete sich die Sonne ein lebhaft gelblich gefärbter Ring, welcher am Rande seiner Peripherie zur Achtung in vier kleinen Flecken von anderer Intensität, sogenannte Nebelknoten, trug. Der Sonnenring wurde durch einen Bogen von bedeutend größerem Radius umgeben, dessen Verfahrungsrichtung sich von Ost nach West bewegte, dessen Durchmesser ebenfalls über den Sonnenlag. Außerdem trat ein Nebel von unregelmäßiger Ausdehnung vor der Peripherie des Sonnenrings auf, der sich rasch verlor.

**8. Schöneberg, 7. April.** [Von West.] Die wechselvolle Witterung der letzten Tage gab Gelegenheit zur Beobachtung einiger seltener Naturerscheinungen. Am Donnerstag mittag überzog sich der Himmel mit dichten Cirrus-Wolken und um 1/3 Uhr nachmittags bildete sich die Sonne ein lebhaft gelblich gefärbter Ring, welcher am Rande seiner Peripherie zur Achtung in vier kleinen Flecken von anderer Intensität, sogenannte Nebelknoten, trug. Der Sonnenring wurde durch einen Bogen von bedeutend größerem Radius umgeben, dessen Verfahrungsrichtung sich von Ost nach West bewegte, dessen Durchmesser ebenfalls über den Sonnenlag. Außerdem trat ein Nebel von unregelmäßiger Ausdehnung vor der Peripherie des Sonnenrings auf, der sich rasch verlor.

**9. Schöneberg, 7. April.** [Von West.] Die wechselvolle Witterung der letzten Tage gab Gelegenheit zur Beobachtung einiger seltener Naturerscheinungen. Am Donnerstag mittag überzog sich der Himmel mit dichten Cirrus-Wolken und um 1/3 Uhr nachmittags bildete sich die Sonne ein lebhaft gelblich gefärbter Ring, welcher am Rande seiner Peripherie zur Achtung in vier kleinen Flecken von anderer Intensität, sogenannte Nebelknoten, trug. Der Sonnenring wurde durch einen Bogen von bedeutend größerem Radius umgeben, dessen Verfahrungsrichtung sich von Ost nach West bewegte, dessen Durchmesser ebenfalls über den Sonnenlag. Außerdem trat ein Nebel von unregelmäßiger Ausdehnung vor der Peripherie des Sonnenrings auf, der sich rasch verlor.

**10. Schöneberg, 7. April.** [Von West.] Die wechselvolle Witterung der letzten Tage gab Gelegenheit zur Beobachtung einiger seltener Naturerscheinungen. Am Donnerstag mittag überzog sich der Himmel mit dichten Cirrus-Wolken und um 1/3 Uhr nachmittags bildete sich die Sonne ein lebhaft gelblich gefärbter Ring, welcher am Rande seiner Peripherie zur Achtung in vier kleinen Flecken von anderer Intensität, sogenannte Nebelknoten, trug. Der Sonnenring wurde durch einen Bogen von bedeutend größerem Radius umgeben, dessen Verfahrungsrichtung sich von Ost nach West bewegte, dessen Durchmesser ebenfalls über den Sonnenlag. Außerdem trat ein Nebel von unregelmäßiger Ausdehnung vor der Peripherie des Sonnenrings auf, der sich rasch verlor.

**11. Schöneberg, 7. April.** [Von West.] Die wechselvolle Witterung der letzten Tage gab Gelegenheit zur Beobachtung einiger seltener Naturerscheinungen. Am Donnerstag mittag überzog sich der Himmel mit dichten Cirrus-Wolken und um 1/3 Uhr nachmittags bildete sich die Sonne ein lebhaft gelblich gefärbter Ring, welcher am Rande seiner Peripherie zur Achtung in vier kleinen Flecken von anderer Intensität, sogenannte Nebelknoten, trug. Der Sonnenring wurde durch einen Bogen von bedeutend größerem Radius umgeben, dessen Verfahrungsrichtung sich von Ost nach West bewegte, dessen Durchmesser ebenfalls über den Sonnenlag. Außerdem trat ein Nebel von unregelmäßiger Ausdehnung vor der Peripherie des Sonnenrings auf, der sich rasch verlor.

**12. Schöneberg, 7. April.** [Von West.] Die wechselvolle Witterung der letzten Tage gab Gelegenheit zur Beobachtung einiger seltener Naturerscheinungen. Am Donnerstag mittag überzog sich der Himmel mit dichten Cirrus-Wolken und um 1/3 Uhr nachmittags bildete sich die Sonne ein lebhaft gelblich gefärbter Ring, welcher am Rande seiner Peripherie zur Achtung in vier kleinen Flecken von anderer Intensität, sogenannte Nebelknoten, trug. Der Sonnenring wurde durch einen Bogen von bedeutend größerem Radius umgeben, dessen Verfahrungsrichtung sich von Ost nach West bewegte, dessen Durchmesser ebenfalls über den Sonnenlag. Außerdem trat ein Nebel von unregelmäßiger Ausdehnung vor der Peripherie des Sonnenrings auf, der sich rasch verlor.

**13. Schöneberg, 7. April.** [Von West.] Die wechselvolle Witterung der letzten Tage gab Gelegenheit zur Beobachtung einiger seltener Naturerscheinungen. Am Donnerstag mittag überzog sich der Himmel mit dichten Cirrus-Wolken und um 1/3 Uhr nachmittags bildete sich die Sonne ein lebhaft gelblich gefärbter Ring, welcher am Rande seiner Peripherie zur Achtung in vier kleinen Flecken von anderer Intensität, sogenannte Nebelknoten, trug. Der Sonnenring wurde durch einen Bogen von bedeutend größerem Radius umgeben, dessen Verfahrungsrichtung sich von Ost nach West bewegte, dessen Durchmesser ebenfalls über den Sonnenlag. Außerdem trat ein Nebel von unregelmäßiger Ausdehnung vor der Peripherie des Sonnenrings auf, der sich rasch verlor.

**14. Schöneberg, 7. April.** [Von West.] Die wechselvolle Witterung der letzten Tage gab Gelegenheit zur Beobachtung einiger seltener Naturerscheinungen. Am Donnerstag mittag überzog sich der Himmel mit dichten Cirrus-Wolken und um 1/3 Uhr nachmittags bildete sich die Sonne ein lebhaft gelblich gefärbter Ring, welcher am Rande seiner Peripherie zur Achtung in vier kleinen Flecken von anderer Intensität, sogenannte Nebelknoten, trug. Der Sonnenring wurde durch einen Bogen von bedeutend größerem Radius umgeben, dessen Verfahrungsrichtung sich von Ost nach West bewegte, dessen Durchmesser ebenfalls über den Sonnenlag. Außerdem trat ein Nebel von unregelmäßiger Ausdehnung vor der Peripherie des Sonnenrings auf, der sich rasch verlor.

**15. Schöneberg, 7. April.** [Von West.] Die wechselvolle Witterung der letzten Tage gab Gelegenheit zur Beobachtung einiger seltener Naturerscheinungen. Am Donnerstag mittag überzog sich der Himmel mit dichten Cirrus-Wolken und um 1/3 Uhr nachmittags bildete sich die Sonne ein lebhaft gelblich gefärbter Ring, welcher am Rande seiner Peripherie zur Achtung in vier kleinen Flecken von anderer Intensität, sogenannte Nebelknoten, trug. Der Sonnenring wurde durch einen Bogen von bedeutend größerem Radius umgeben, dessen Verfahrungsrichtung sich von Ost nach West bewegte, dessen Durchmesser ebenfalls über den Sonnenlag. Außerdem trat ein Nebel von unregelmäßiger Ausdehnung vor der Peripherie des Sonnenrings auf, der sich rasch verlor.

**16. Schöneberg, 7. April.** [Von West.] Die wechselvolle Witterung der letzten Tage gab Gelegenheit zur Beobachtung einiger seltener Naturerscheinungen. Am Donnerstag mittag überzog sich der Himmel mit dichten Cirrus-Wolken und um 1/3 Uhr nachmittags bildete sich die Sonne ein lebhaft gelblich gefärbter Ring, welcher am Rande seiner Peripherie zur Achtung in vier kleinen Flecken von anderer Intensität, sogenannte Nebelknoten, trug. Der Sonnenring wurde durch einen Bogen von bedeutend größerem Radius umgeben, dessen Verfahrungsrichtung sich von Ost nach West bewegte, dessen Durchmesser ebenfalls über den Sonnenlag. Außerdem trat ein Nebel von unregelmäßiger Ausdehnung vor der Peripherie des Sonnenrings auf, der sich rasch verlor.

**17. Schöneberg, 7. April.** [Von West.] Die wechselvolle Witterung der letzten Tage gab Gelegenheit zur Beobachtung einiger seltener Naturerscheinungen. Am Donnerstag mittag überzog sich der Himmel mit dichten Cirrus-Wolken und um 1/3 Uhr nachmittags bildete sich die Sonne ein lebhaft gelblich gefärbter Ring, welcher am Rande seiner Peripherie zur Achtung in vier kleinen Flecken von anderer Intensität, sogenannte Nebelknoten, trug. Der Sonnenring wurde durch einen Bogen von bedeutend größerem Radius umgeben, dessen Verfahrungsrichtung sich von Ost nach West bewegte, dessen Durchmesser ebenfalls über den Sonnenlag. Außerdem trat ein Nebel von unregelmäßiger Ausdehnung vor der Peripherie des Sonnenrings auf, der sich rasch verlor.

**18. Schöneberg, 7. April.** [Von West.] Die wechselvolle Witterung der letzten Tage gab Gelegenheit zur Beobachtung einiger seltener Naturerscheinungen. Am Donnerstag mittag überzog sich der Himmel mit dichten Cirrus-Wolken und um 1/3 Uhr nachmittags bildete sich die Sonne ein lebhaft gelblich gefärbter Ring, welcher am Rande seiner Peripherie zur Achtung in vier kleinen Flecken von anderer Intensität, sogenannte Nebelknoten, trug. Der Sonnenring wurde durch einen Bogen von bedeutend größerem Radius umgeben, dessen Verfahrungsrichtung sich von Ost nach West bewegte, dessen Durchmesser ebenfalls über den Sonnenlag. Außerdem trat ein Nebel von unregelmäßiger Ausdehnung vor der Peripherie des Sonnenrings auf, der sich rasch verlor.

**19. Schöneberg, 7. April.** [Von West.] Die wechselvolle Witterung der letzten Tage gab Gelegenheit zur Beobachtung einiger seltener Naturerscheinungen. Am Donnerstag mittag überzog sich der Himmel mit dichten Cirrus-Wolken und um 1/3 Uhr nachmittags bildete sich die Sonne ein lebhaft gelblich gefärbter Ring, welcher am Rande seiner Peripherie zur Achtung in vier kleinen Flecken von anderer Intensität, sogenannte Nebelknoten, trug. Der Sonnenring wurde durch einen Bogen von bedeutend größerem Radius umgeben, dessen Verfahrungsrichtung sich von Ost nach West bewegte, dessen Durchmesser ebenfalls über den Sonnenlag. Außerdem trat ein Nebel von unregelmäßiger Ausdehnung vor der Peripherie des Sonnenrings auf, der sich rasch verlor.

**20. Schöneberg, 7. April.** [Von West.] Die wechselvolle Witterung der letzten Tage gab Gelegenheit zur Beobachtung einiger seltener Naturerscheinungen. Am Donnerstag mittag überzog sich der Himmel mit dichten Cirrus-Wolken und um 1/3 Uhr nachmittags bildete sich die Sonne ein lebhaft gelblich gefärbter Ring, welcher am Rande seiner Peripherie zur Achtung in vier kleinen Flecken von anderer Intensität, sogenannte Nebelknoten, trug. Der Sonnenring wurde durch einen Bogen von bedeutend größerem Radius umgeben, dessen Verfahrungsrichtung sich von Ost nach West bewegte, dessen Durchmesser ebenfalls über den Sonnenlag. Außerdem trat ein Nebel von unregelmäßiger Ausdehnung vor der Peripherie des Sonnenrings auf, der sich rasch verlor.

Das Unglück bei dem Dampfschiffverbrechen in Glogow hat noch ernstere Folgen gehabt, als der erste Bericht darüber feststellen vermochte. Nach den bisherigen Feststellungen wurden 18 Personen getödtet und 250 schwer verletzt. Ein Telegramm schildert die Situation folgendermaßen: 80,000 Personen waren im Jozov-Bayk zusammengedrängt, um dem Dampfschiff zwischen England und Schottland beizuhelfen. Dabei brach eine Turbine aus, auf der mehrere tausend Zuschauer Platz genommen hatten, zusammen, und die auf ihr stehenden hinteren 30 Fuß tief fielen. 18 Personen wurden getödtet und 250 schwer verletzt. Von den Verletzten befanden sich 190 in Krankenbetten. Eine Anzahl von ihnen dürfte kaum zu retten sein. Die Getödteten und Verletzten sind sämtlich Männer. Das Ziel war zu befortgeschritten, da der größte Theil der Zuschauer von den lödlichen Folgen des Unglücks, über das Einzelheiten erst heute bekannt wurden, nichts erfuhr.

Ein unheimlicher Gift Flopfi wieder an die Thore Europas: Die Cholera. Sie ist in Asien bereits an das Rote Meer vorgegriffen, und es werden nun voraussichtlich von den europäischen Regierungen die unpassendsten Maßregeln getroffen werden müssen, um der Entzweiung nach Möglichkeit den Eingang in Europa zu verhüten.

**Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 8. April.**

	Dividende für %	Zinsen	Kursnotiz
Hall. konv. 3 1/2% Staat-Anl. v. 1882	—	1.4.1.10	372
3 1/2% Theater-Anl. v. 1884	—	1.4.1.10	372
3 1/2% v. 1886	—	1.4.1.10	372
3 1/2% v. 1888	—	1.4.1.10	372
3 1/2% v. 1900	—	1.4.1.10	372
3 1/2% v. 1902	—	1.4.1.10	372
3 1/2% v. 1904	—	1.4.1.10	372
3 1/2% v. 1906	—	1.4.1.10	372
3 1/2% v. 1908	—	1.4.1.10	372
3 1/2% v. 1910	—	1.4.1.10	372
3 1/2% v. 1912	—	1.4.1.10	372
3 1/2% v. 1914	—	1.4.1.10	372
3 1/2% v. 1916	—	1.4.1.10	372
3 1/2% v. 1918	—	1.4.1.10	372
3 1/2% v. 1920	—	1.4.1.10	372
3 1/2% v. 1922	—	1.4.1.10	372
3 1/2% v. 1924	—	1.4.1.10	372
3 1/2% v. 1926	—	1.4.1.10	372
3 1/2% v. 1928	—	1.4.1.10	372
3 1/2% v. 1930	—	1.4.1.10	372
3 1/2% v. 1932	—	1.4.1.10	372
3 1/2% v. 1934	—	1.4.1.10	372
3 1/2% v. 1936	—	1.4.1.10	372
3 1/2% v. 1938	—	1.4.1.10	372
3 1/2% v. 1940	—	1.4.1.10	372
3 1/2% v. 1942	—	1.4.1.10	372
3 1/2% v. 1944	—	1.4.1.10	372
3 1/2% v. 1946	—	1.4.1.10	372
3 1/2% v. 1948	—	1.4.1.10	372
3 1/2% v. 1950	—	1.4.1.10	372

Die Kurse der mit \* bezeichneten Papiere verstellen sich in Mark für ein Stück \* Ohne Dividendenloos für 1912/13.



**Odol**

Nach dem heutigen Stande der Wissenschaft nachweislich das beste Mittel zur Pflege der Zähne und des Mundes.

**van Houten's Cacao**

Jeder Cacaotrinker sollte einmal dieses Interesse einlegen diese Marke versuchen.

**Mäntel**

Jackets, Jacken, Paletots, Kleider, Anzüge, Mützen, Strümpfe, Handschuhe etc.

**Geschw. Jüdel**

Bazar für Kinderbedarfsartikel, 101 Leipz. Str. 110

**Neuer Eingang**

**in Damen-Confection.**

Die in dieser Saison so beliebten  
**Jackets, Paletots und Umhänge**

mit breitem, gefädeltem Umlegebogen sind in großer Auswahl, in jeder Preislage, wieder eingetroffen.

**Theodor Rühlemann**

Halle a. S. Leipziger Str. 97.

Wir haben der

**Halleschen Bank**

Inb. Assmann & Deter

die General-Vertretung unserer Gewerkschaft und den Allein-Verkauf

anteriorer Ringe übertrugen.

**Gewerkschaft Goldbergbau Zell am Ziller.**

von Winkler.

Bezugsnehmend auf obige Annahme bitten wir unsere Dienste bezüglich

des Verkaufs der Ringe des Goldbergs Zell am Ziller bestens em-  
pfehlen und sind zur Ausfertigung bereit.

**Hallesche Bank**

Inb. Assmann & Deter,  
Neue Promenade 1a.

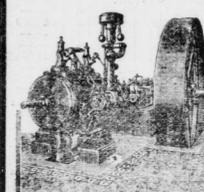


Gekauft werden  
**alte künstliche  
Gebisse**

**Hotel Goldener Ring,** Marktplatz,  
Zimmer Nr. 12.

**Fürstlich Stolberg'sches Hüttenamt**  
zu **Ilsenburg a. Harz 3**

Maschinenfabrik, Glesserei und Kunstglesserei, Walzwerk,  
Achsen- und Schienennägelfabrik.



**Dampf-  
Maschinen**

in allen Größen und Anordnungen bis  
zu 500 Pferdekraften mit zwangsläufiger  
Ventilsteuerung, Patent Eisener, oder  
mit zwangsläufiger Corlisssteuerung,  
Patent Dörfel, oder mit Kolben-  
schieber- und Flachschieber-  
Präzisionssteuerung.

**Pumpen,**

als Wasser-, Luft-, Kohlensäure-, Compressions-  
und Speisepumpen,

vollständige Einrichtungen von Zuckerfabriken.

**Für Holzhändler!**

Stierene Kreuzhaken, 56 bis 88 cm lang, 18 u. 15 mm Rohbalken-  
breiten u. tief. Nuthlöcher, alles blankfreige Holz, hat noch einige Bindungen  
abzugeben. Angeb. n. S. 41 an Dammstein & Voigtler, A. G., Halle a. S. erb.

**30 Stück Prima Belgische  
u. Dänische Pferde**

sind wieder eingetroffen.

**Gebr. Strehl,**  
Merseburg. Teleph. Nr. 20.



**S. Neuberg,**

Veredlung,  
Recklin, Leddrstraße 12/13,  
hält jetzt auch eine bedeutende Auswahl  
schwerer belgischer und  
dänischer Arbeitspferde vorrätig.



**S. Neuberger,**

heute Dienstag, den 8. d., ist wieder  
ein großer Transport der allerbesten  
hochtragenden und neuwüchsenden  
**Rühe mit Küßlern**

sowie prima **Zucht-Bullen**

zu soliden Preisen bei mir zum Verkauf eingetroffen.

**S. Pfifferling,**

Halle a. S., Franckestr. 17. Fernspr. 2196.



**Mittwoch den 9. April cr.**

bleiben meine Verkaufsstellen von 4 Uhr Nachmittags  
ab geschlossen.

**F. H. Krause.**

**Mann & Stumpe's**



"Trilby"

in jedem Geschäft darauf achten, dass nur obige echte Fabrikate der Erfinder mit Stempel „Mann & Stumpe“ auf jeder Borte ausgehendigt werden, dann ist Missbrauch unserer Namen und Schaden ausgeschlossen.

**Das schönste und billigste Sommerblumenbeet**  
ist unter feilt 5 Jahren in allen Ländern der Welt allgemein bewährter  
**Japanischer Blumenrasen**



ein reicher, farbenprächtiger Blütenreichtum, den ganzen Sommer über an ionischen Blüten leicht erwerbend, 1 Paket zum Belegen von 5 qm gegen Entsendung von 60 Mk., franco per Wasserpost, 12 Samen-Sorten herrlicher Blumen für Beetflächen, Ampeln, Balkons 1.10 Mk., 10 beste Sorten Züchtung oder Kletterpflanzen Samen für Gärten, Veranden, Gitter 1.10 Mk., Züchtung Universal-Extrakt, 30 beste Sorten Gemüse, 20 Sorten Blumen samen mit Kulturangaben 2.50 Mk., franco Versandnahme 20 v. h., 30 Stk. netto, Reich illustriert, 136 Seiten forte, ungetragener Sammelkatalog über Samen, Pflanzen und Gartenartikel aller Art auf Verlangen gratis.  
**Stenger & Rottor, Gärtnerei, Erfurt O.**

**Lunge, Hals &**

Husten, Heiserkeit, Verschleimung

**Wiesbadener Kochbrunnen Quellsalz**

ein reines Naturproduct des weltberühmten Kochbrunnens. Aerztlich empfohlen gegen Magen-, Darm- oder Verdauungsstörungen. Verlangen Sie Broschüre. Käuflich in allen Apotheken à 2.50 Mark.  
**Amtl. Versandstelle Brunnen-Contor Wiesbaden.**

**Neueit: Meine Frühlingstorten**

erfreuen sich bei der Damenwelt großer Beliebtheit.  
**Hermann Pfautsch, Conditorei,**  
Gr. Steinstraße 7. Fernspr. 2100.

**Warnung.**

Es treiben sich in letzter Zeit wieder Schwindler in der Umgegend von Halle umher, welche sich als Stimmer der Firma **C. Rich. Ritter**, Halle a. S., ausgeben. Ein solcher, welcher sich **Werner** nannte, hat auf diese Weise mehrere Cente in der Weimarer Gegend betrogen. An den betreffenden Instrumenten hat er so gut wie nichts geahndet, aber im Verhältnis zu seinen Leistungen, sehr hohe Bezahlung genommen. Zudem ist die gebrochene Verdiensten vor diesen Schwindlern warne, welche ich gleichzeitig löst mit, daß meine Stimmer mit vollständigen Verantwortungen versehen sind, die sie auf Verlangen vorzeigen.  
**C. Rich. Ritter, Halle, Groß. Schif. Hof. Pharmocetfabrik.**

**Orden,**

Adel etc. **B. Walden, Prince's**  
Square 41, Kennington Park, London S. E.

**Zum Stimmen,**  
Repariren, Anpassen der Klaviere  
ausgeführt bei  
**B. Haerker, Taubenstraße 7.**

**Photographie**  
Beneker, Große Ulrich-  
straße 29.  
13 St. Vistbilder Mt. 4.50.  
„ Cabinetbilder Mt. 12. „

**200,000 Mk.**  
betragen die Gewinne der  
**Königsberger  
Geld-Lotterie**  
Ziehung 17. u. 18. April 1902  
1 Gewinn à **50000 M.**  
1 „ „ **20000 M.**  
1 „ „ **10000 M.**  
1 „ „ **5000 M.**  
1 „ „ **3000 M.**  
ausserdem  
**6236 Gewinne à 12000 M.**  
Loose à 3 M., Porto u. Liste 30 Pf.  
**Wohlfahrts-Loose**  
Ziehung 27. - 31. Mai cr.  
Loose M. 2.50, Porto u. Liste 30 Pf.  
**M. Fraenkel jr.,**  
Berlin, Friedrichstr. 168.

**Atelier für künstl. Zähne.**



**Franz Hirsckorn, Zahnarzt,**  
22, 11.

**Neuer Holzwagen,**  
60-70 Ctr. Tragkraft, mit Bat-Achsen,  
1 fast neuer Vorwagen in Sweden,  
2 Halb-Getriebe, mit 21, 6 H. u. 1/2  
S. Hühner, Schmiedemst. Deuboldsg. 2.

**Eleg. Kleidersekretäre**  
25 Mt., Becht. 30 Mt., Soreldüß 34 Mt.,  
Zappa 30 Mt., Einle, Weißleinen Giltig  
zu verkaufen. G. Vetter, Weikstr. 31.

**Reichwerthe**  
**Rhein- u. Moselweine,**  
Bayerische Fisch- u.  
Bordeauxweine pr. Bl. 35,  
60, 65, 70, 80, 90, 100, 120 „  
und theurer.  
Deutsche

**Wald- u. Bordenweine**  
in allen Preislagen, pr. Bl.  
55, 60, 65, 75, 85, 100, 110,  
120 „ und theurer.  
Bei einem Einkauf von 2 „  
an ein Maßchen Wein in  
Cognac od. Likör gratis.

**Elsner & Co.,**  
Weingroßh. u. Vorkaufsh.,  
Gr. Ulrichstr. 44.  
Som 15. Juni ab nur  
St. Reichstr. 21.

**Max Richter's Kaffee's**  
Velvia  
in 1/2 3/4 - Pack. à 50, 60, 70, 80, 90, 100 „  
120 „ Gr. Reichstr. 11.  
**A. Krantz, Nachf.,** Gemulde 2064.

**Reine Apricosen-Marmelade**  
à 1/2 1/2 18 Pf. bei  
**Ernst Zeschmar, Alter Markt 10.**

Verantwortlich: G. Wegling in Halle.

Halle Druck und Verlags von Otto Dendel.

Mit 2 Beilagen.